

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 25. März 2009

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 20 Stadtratsmitglieder. Stadtrat Stappel nahm an der Sitzung ab TOP 2.2 teil.

Ferner waren anwesend: VOAR Firmbach, Stadtkämmerer
Ralf Steinhardt, Forstrevierleiter
VOAR A. Englert, Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 -6, nichtöffentlich von TOP 7 – 12 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Betriebsplanung und Betriebsführung im Stadtwald

2.1 Beschlußfassung zum Kulturantrag 2009

Der vom Forstamt in Zusammenarbeit mit der Forstrevierleitung ausgearbeitete Kulturantrag 2009 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 25.540 € vor. 6.500 € sind für Pflanzenausbringung von insgesamt 6.800 Eichen und 2.200 Buchen (im wesentlichen auf der ökologischen Ausgleichsfläche am Dreistein) eingeplant. Der hierfür notwendige Zaunbau erfordert 5.600 €. Für Forstschutzmaßnahmen (v.a. Bekämpfung von Käfernestern) sind Ausgaben in Höhe von 3.000 € zu erwarten. 8.500 € sind wie in den Vorjahren für den laufenden Unterhalt der Forstwege eingeplant.

Der Stadtrat beschloß, dem Kulturantrag zuzustimmen. In diesem Zusammenhang bekräftigte das Gremium seine Zielsetzung, zunächst den Bedarf der einheimischen Bevölkerung an Brennholz zu decken, bevor Sortimente zur Herstellung von Holzpellets u.ä. verkauft werden.

2.2 Beschlußfassung zum Fällungsantrag 2009

Der Fällungsplan für das Jahr 2009 sieht einen Gesamteinschlag von 5.571 fm (2008: 5.505 fm) vor, die sich wie folgt aufteilen:

Endnutzung			360 fm
Vornutzung			5.211 fm
	davon	Jungdurchforstung	695 fm
		Altdurchforstung	4.360 fm
		Jungwuchspflege	156 fm

Der Einschlag liegt damit im Rahmen der Zielgröße von 5.600 fm/a. Ca. 2.500 fm sind zum Einschlag durch eigenes Personal vorgesehen.

Der Stadtrat beschloß, dem Fällungsplan 2009 zuzustimmen.

2.3 Entgeltanpassung für die Betriebsleitung nach der Körperschaftswaldverordnung

Mit Schreiben vom 05.03.2009 hat das Amt für Landwirtschaft und Forsten auf die in der Körperschaftswaldverordnung bekanntgemachte Anpassung des Entgelts für die Betriebsleitung bei den Kommunalen Forstbetrieben hingewiesen. Die Erhöhung beläuft sich auf 1,7% und ist ab 01.07.2009 wirksam.

Hinzu kommt jedoch, daß die Betriebsleitung künftig als Betrieb gewerblicher Art einzuordnen und damit umsatzsteuerpflichtig ist. Für die Stadt ergeben sich bei 861 ha zu bewirtschaftender Waldfläche Bruttokosten in Höhe von 2.919,07 € jährlich. Im Jahr 2008 wurden 2.410 € gezahlt. Die Steigerung beträgt insgesamt also 21,1%.

Da zur Betriebsleitung durch das Amt keine praktikablen Alternativen bestehen hat die Verwaltung am 13.03.2009 den entsprechenden Vertrag mit dem Freistaat Bayern abgeschlossen.

Der Stadtrat beschloß, dies zu genehmigen.

3. Innensanierung des Tannenturms

3.1 Vergabe der Bauhauptarbeiten

Für die Bauhauptarbeiten lagen folgende Angebote zur Submission vor:

Fa. Wolfstädter, Wörth	28.553,77 €
Fa. MichelBau, Klingenberg	33.655,39 €
Fa. Zahnleiter, Kleinwallstadt	44.444,66 €
(Kostenberechnung:	33.648,28 €)

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt die Vergabe an die wenigstnehmende Fa. Wolfstädter und hat die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag bereits vor der Sitzung des Stadtrates zu erteilen.

Der Stadtrat beschloß, die Auftragsvergabe zu genehmigen.

3.2 Vergabe der Stahlbauarbeiten

Für die Stahlbauarbeiten lagen folgende Angebote zur Submission vor:

Fa. Steigerwald, Wörth	68.542,61 €
Fa. Straub, Wörth	79.243,49 €
Fa. Breitenbach, Miltenberg	101.865,85 €
(Kostenberechnung:	71.094,00 €)

Der Stadtrat beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Steigerwald zu vergeben.

4. Erweiterung der OGS – Vergabe von Schlosserarbeiten (Vordächer)

Für den verlegten Eingangsbereich des Hallenbades und für den Zugang zur OGS sind noch Vordächer herzustellen. Hierfür wurde eine beschränkte Ausschreibung mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

Fa. August Straub, Wörth	25.412,45 €
Fa. Gerhart, Erlenbach	30.111,76 €

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt die Vergabe an die wenigstnehmende Fa. Straub und hat die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag bereits vor der Sitzung des Stadtrates zu erteilen.

Der Stadtrat beschloß, die Auftragsvergabe zu genehmigen.

5. BgA Wasserversorgung – Billigung des Jahresabschlusses 2008

Die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des städtischen BgA Wasserversorgung für 2008 sowie die notwendigen Steuererklärungen wurden von der Kämmerei aus dem kameralen Abschluß entwickelt und erstellt; Herr Wassermann vom BKPV hat am 20.03.2009 den Abschluß auftragsgemäß auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit hin überprüft. Im wesentlichen ergeben sich folgende Abschlußzahlen:

a) Gewinn- und Verlustrechnung; Konzessionsabgabe; Verlustvorträge

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2008 schließt mit einem Jahresgewinn von 23.844,00 € (Vorjahr: 24.170,00 €) ab. Dabei ist eine Konzessionsabgabe in Höhe von 22.837,30 € (Vorjahr: 34.996,15 €) bereits berücksichtigt. Vor Verbuchung der Konzessionsabgabe hätte sich ein steuerlicher Jahresgewinn von 46.681,30 € (Vorjahr: 56.166,15 €) ergeben. Es handelt sich also um den so genannten Mindestgewinn, der nach Abzug der Konzessionsabgabe

steuerlich verbleiben muß.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte im Wirtschaftsjahr 2008 die rechnerisch mögliche Konzessionsabgabe in Höhe von 36.149,30 € nicht vollständig steuerlich erwirtschaftet und gewinn-senkend verbucht werden. Die Differenz zur vollen Konzessionsabgabe, das sind 13.312,00 €, kann in den nächsten fünf Jahren steuerlich nachgeholt werden. Steuerlich „verfallen“ ist dagegen keine Konzessionsabgabe, da aus dem Wirtschaftsjahr 2003 keine nachholbare Konzessionsabgabe mehr bestand.

Der bilanzierte Verlustvortrag ist infolge des Jahresgewinns 2008 um 23.844,00 € von 62.318,11 € auf 38.474,11 € gesunken. Der steuerliche Verlustvortrag ist schon seit dem Wirtschaftsjahr 2006 aufgebraucht.

b) Bilanz

Die Bilanz schließt zum 31.12.2008 in Aktiva und Passiva mit 1.805.861,34 € (Vorjahr: 1.759.875,93 €) ab. Der Verlustvortrag ist in Höhe von 38.474,11 € aktiviert. Das Anlagevermögen schließt mit 1.655.918,05 € (Vorjahr: 1.589.578,19 €) ab. Anlagen im Wert von 173.478,02 € (Vorjahr: 88.505,37 €) wurden erstmals aktiviert; davon wanderten die Investitionen für die Wasserpartnerschaft mit Klingenberg in Höhe von 159.309,06 € in die Bilanzposition „Anlagen im Bau“. Der Wertverzehr (Afa) des vorhandenen Vermögens betrug 107.138,16 € (Vorjahr: 110.242,13 €). Das Umlaufvermögen erreicht einen Wert von 107.979,63 € (Vorjahr: 112.409,16 €). Das Eigenkapital ist mit 511.119,62 € (Vorjahr: 511.119,62 €) unverändert bilanziert. Die Ertragszuschüsse, im Wesentlichen staatliche Zuwendungen und Herstellungsbeiträge der Bürger, haben von 143.382,55 € auf 140.710,87 € abgenommen. Die Rückstellungen werden in Höhe von 3.537,00 € (Vorjahr: 4.522,00 €) passiviert. Die Verbindlichkeiten sind von 1.100.851,76 € auf 1.150.493,85 € gestiegen. Davon entfallen 283.618,16 € (Vorjahr: 302.980,49 €) auf äußere Schuldenaufnahmen und 866.875,69 € (Vorjahr: 798.011,10 €) auf die inneren Kassenschulden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten bestehen keine (Vorjahr: -139,83 €).

c) Wasserverkauf

Im Verbrauchszeitraum 10/07 – 09/08, welcher der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2008 zugrunde liegt, wurden insgesamt 200.827 m³ Wasser verkauft. Die verkaufte Wassermenge hat sich somit gegenüber dem Vorjahr (207.437 m³) um 6.610 m³ bzw. um 3,2% (Vorjahr: -5,5%) verringert. Im Verbrauchszeitraum 10/05 – 09/06 konnten noch 219.439 m³ Wasser verkauft werden. Seither ist die verkaufte Wassermenge um-8,5% gesunken.

d) Wassergebühren

Die Wassergebühren werden kostendeckend für einen mehrjährigen Zeitraum kalkuliert. Die letzte Änderung erfolgte zum 01.10.2006 für den Kalkulationszeitraum 2006 – 2009. Seither beträgt die Wassergebühr 1,80 €/m³. Der aktuelle Durchschnitt im Landkreis Miltenberg liegt bei 1,99 €/m³. Die Wassergebühren haben sich wie folgt entwickelt:

	gültig ab	Gebühr/m³	Kalkulationszeitraum
•	01.10.1992	0,77 €	1992 - 1996
•	01.10.1993	0,95 €	1992 - 1996
•	01.01.1995	1,18 €	1992 - 1996
•	01.06.1997	1,48 €	1997 - 2001
•	01.10.2002	1,74 €	2002 - 2005
•	01.10.2006	1,80 €	2006 - 2009

e) Wassergebührenumsätze netto

Die Wassergebührenumsätze waren 2008 wieder rückläufig. 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 und 2007 lagen sie bei 337.843,46 €, 335.764,45 €, 330.904,88 €, 329.349,00 €, 396.035,51€, 397.079,14 €, 387.738,24 €, 388.489,76 € und 388.124,00 €; 2008 erreichten sie eine Summe von 374.316,46 € (-13.807,54 € bzw. -3,6%).

f) Wasserförderung, Wasserverlust

Im Verbrauchszeitraum 10/07 – 09/08 wurden insgesamt 231.867 m³ Wasser gefördert (Vorjahr: 244.520 m³). Dies entspricht einer Abnahme von 5,2% (Vorjahr: -9,0%). Abzüglich des betrieblichen Eigenverbrauchs von 9.089 m³ (z.B. für die Filterspülungen und Hochbehälterreinigungen) ergibt sich eine Restanlieferung von 222.778 m³ (Vorjahr: 235.893 m³).

Der Restanlieferung steht eine Restabgabe in Höhe von 201.887 m³ (Vorjahr: 208.666 m³) gegenüber. Es ergibt sich somit ein rechnerischer Wasserverlust von 20.891 m³ (Vorjahr: 27.227 m³) bzw. von 9,4%. Der Wasserverlust ist damit gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken. Er ist zwar nicht zufrieden stellend, aber insgesamt vertretbar.

	Wirtschaftsjahr	Wasserverlust (in %)
•	1992	9,1
•	1993	18,4
•	1994	16,9
•	1995	23,1
•	1996	24,7
•	1997	24,2
•	1998	5,9
•	1999	5,6
•	2000	9,6
•	2001	16,0
•	2002	13,6
•	2003	12,3
•	2004	10,4
•	2005	13,2
•	2006	13,0
•	2007	11,5
•	2008	9,4

Nach der internen Statistik des städtischen Wasserwerks wurden in 2008 insgesamt 13 Rohrbrüche (Vorjahr: 15; Vorvorjahr: 21) festgestellt, geortet und behoben.

Der Stadtrat beschloß, den Jahresabschluß 2008 des BgA Wasserversorgung zu billigen.

6. Anfragen

- Stadtrat Ferber erinnerte an die noch offene Problematik der Wasserversorgung der Betonwerke Arnheiter/Diephaus. Zur nächsten Stadtratssitzung wird über den Sachstand berichtet.
- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann gab Bgm. Dotzel bekannt, daß die Pappeln an der Staatsstraße nach Seckmauern in Kürze intensiv auf ihre Standfestigkeit untersucht werden.

Wörth a. Main, 27.04.2009

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer